

## **PRESSEINFORMATION**

# **Insektensterben und Landwirtschaft – Ursachen, Folgen und Maßnahmen**

**Die Polytechnische Gesellschaft veranstaltet ihren vierten Themenabend**

Frankfurt, 5.11.2018

Prof. Dr. Bernd Grünewald, Neurobiologe, Prof. Dr. Harald Grethe, Agrarökonom, und Erich Gussen, Landwirt, diskutieren am 20. November 2018 um 19 Uhr im Casino auf dem Universitätscampus Westend über den Einfluss der industriellen Landwirtschaft auf den zunehmenden Insektenschwund.

Seitdem die Krefelder Studie 2017 einen dramatischen Insektenschwund in Deutschland nachgewiesen hat, ist das Thema Insektensterben in aller Munde. Die industrielle Landwirtschaft steht als Hauptverdächtige am Pranger. Aber was wurde genau beobachtet und was kann man wissenschaftlich fundiert über die Ursachen des Insektensterbens sagen? Wie gefährlich sind nun Neonicotinoide und Glyphosat? Wie agieren die Bauern zwischen ökonomischen Zwängen und ökologischer Wirklichkeit? Und was kann die Politik tun, um das Insektensterben zu stoppen? Alle sind sich einig, dass wir die gegenwärtige Entwicklung nicht tatenlos hinnehmen können. Und die gute Nachricht lautet: Insekten besitzen hohe Reproduktionsraten. Welche Maßnahmen können also erfolgreich dem negativen Trend entgegensteuern? Die Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Landwirtschaft werden Lösungswege aufzeigen und diskutieren.

### **Wir bitten um Terminankündigung:**

Themenabend

Insektensterben und Landwirtschaft: Ursachen, Folgen und Maßnahmen

Dienstag, 20.11.2018, 19:00 – 21:30 Uhr

Campus Westend, Festsaal des Casinos (Raum 823), Theodor-W.-Adorno-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main

### **Mitwirkende:**

**Nico Lange, Moderation**

**Prof. Dr. Bernd Grünewald**

**Institutsleiter**

**Institut für Bienenkunde, Oberursel**

Prof. Dr. Bernd Grünewald studierte zunächst Biologie in Regensburg. Im Anschluss promovierte er an der Freien Universität Berlin, wo er sich auch 2005 habilitierte.

Forschungsprojekte führten ihn unter anderem nach Tucson, Arizona, USA. Grünewald ist Professor für Neurobiologie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Fachbereich Biowissenschaften (Stiftungsprofessur der Polytechnischen Gesellschaft), und Leiter des



Polytechnische  
Gesellschaft  
Frankfurt am Main

Instituts für Bienenkunde Oberursel, eines Tochterinstituts der Polytechnischen Gesellschaft. Er erhielt 2016 den 1822-Universitätspreis für exzellente Lehre.

**Prof. Dr. Harald Grethe**  
**Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften**  
**Humboldt-Universität zu Berlin**

Prof. Dr. Harald Grethe leitet seit 2016 das Fachgebiet Internationaler Agrarhandel und Entwicklung am Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin. Vorher forschte und lehrte er als Professor für Agrar- und Ernährungspolitik an der Universität Hohenheim. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der Gleichgewichtsmodellierung und der gesellschaftlichen Einbettung des Agrarsektors. Darüber hinaus ist Grethe in der Politikberatung tätig – zum Beispiel seit 2013 als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlicher Verbraucherschutz beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

**Erich Gussen**  
**Landwirt**

**Rheinischer Landwirtschaftsverband**

Erich Gussen bewirtschaftet seit 1990 seinen Ackerbaubetrieb in der Jülicher Börde. Er schloss sein Studium der Agrarwissenschaften in Bonn als Diplom-Agraringenieur ab und ist seit 2014 Vizepräsident des Rheinischen Landwirtschaftsverbands. Darüber hinaus ist er Ortsvorsteher in Güsten, Mitglied des Stadtrats in Jülich und Vorsitzender der Kreisbauernschaft Düren

**Gerne stehen die Mitwirkenden für Interviews zur Verfügung.**

Informationen

- Mehr über die Polytechnische Gesellschaft [www.polytechnische.de](http://www.polytechnische.de)
- Diese Pressemitteilung finden Sie auch unter [www.polytechnische.de/presse/](http://www.polytechnische.de/presse/)

Pressekontakt Polytechnische Gesellschaft

Annika Glose | Referentin für Projekte und Kommunikation  
Telefon (069) 789 889-32  
[glose@polytechnische.de](mailto:glose@polytechnische.de)

## Über die Polytechnische Gesellschaft Zukunft entdecken

In ihrer 200-jährigen Geschichte hat die Polytechnische Gesellschaft immer wieder Vereine, Institutionen, Schulen etc. in Frankfurt gegründet, um Bildung zu fördern, Innovationen anzuregen und Not zu lindern. Einige arbeiteten temporär, andere existieren bis heute fort. So zum Beispiel die Frankfurter Sparkasse von 1822, die Wöhlerschule, die Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte und das Institut für Bienenkunde. Heute sind der Polytechnischen Gesellschaft sieben Institute als Tochterinstitute eng verbunden. Sie setzen sich für die Ziele der Muttergesellschaft ein und werden bis heute maßgeblich von der Polytechnischen Gesellschaft finanziert. Die jüngste Gründung fand im Jahr 2005 mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft statt, eine der größten deutschen Privatstiftungen. Durch den Verkauf ihrer Anteile an der Frankfurter Sparkasse von 1822 konnte die Polytechnische Gesellschaft das beachtliche Stiftungskapital von 397 Millionen Euro aufbringen. Weiterhin veranstaltet die Polytechnische Gesellschaft seit fast 200 Jahren Vorträge. Die jährliche Vergabe des Kammermusikpreises der Polytechnischen Gesellschaft sowie die Förderung anderer Projekte runden das Spektrum des Engagements ab.